

Baumwoll- u. Leinen-Weberei Greve & Güth, Akt.-Ges.

Sitz in Gütersloh.

Vorstand: Otto Güth, Dr. Felix Rüggeberg, Aug. Wilh. Barkey.**Aufsichtsrat:** Ww. von Besser, Hannover; Rechtsanw. Dr. Wendehorst, Köln; Frau Otto Güth, Frau Dr. Felix Rüggeberg, Gütersloh.**Gegründet:** 30./10. 1922; eingetr. 16./11. 1922.**Zweck:** Betrieb einer Baumwoll- und Leinenweberei.**Kapital:** 450 000 RM in 4500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 4 Mill. M; lt. G.-V. v. 16./1. 1925 Umstell. auf 450 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 30. Nov. 1930:** Aktiva: Kassa u. Devisen 11 470, Debitoren u. Banken 522 914, Vorräte 541 973, Anlagewerte 265 801, Verlust 16 714. — **Passiva:** A.-K. 450 000, R.-F. 45 000, Kreditoren 863 875, Sa. 1 358 875 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Unk. 1 423 242 RM. — **Kredit:** Waren 1 406 527, Verlust 16 714, Sa. 1 423 242 RM.**Dividenden 1926/27—1929/30:** ?, ?, 0, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**F. W. Siebel Kunstwollfabrik A.-G. in Ligu.**

Sitz in Gummersbach.

Durch Beschluß der G.-V. vom 31./12. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Fabrikant Bruno Maurenbrecher, Hüls bei Krefeld, Kempener Straße 13.**Gegründet:** 1./7. 1922; eingetragen 17./7. 1922.**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Kunstwolle sowie der Handel mit Textilfabrikaten jeglicher Art,

insbesondere der Fortbetrieb der seit dem Jahre 1897 von F. W. Siebel betriebenen Kunstwollfabrik.

Kapital: 60 000 RM in 60 Aktien zu 1000 RM.Die letzte **Bilanz** wurde per 30. Juni 1923 bekanntgegeben.**Spinnereien und Webereien im Wiesental Aktiengesellschaft.**

Sitz in Haagen in Baden.

Vorstand: Rudolf Kirchheim, Dipl.-Ing. Walter Jehle, Haagen in Baden.**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankdir. Kurt Bassermann, Freiburg; Stellv.: Dr. Hackelsberger, Oeflingen; Dr. Heinz Ludwig, Berlin; Alfred Rimensberger, Zürich; Dr. h. c. Erich Schuster, Freiburg; Guido Wolff, Lörrach.**Gegründet:** 13./4. 1918; eingetragen 17./4. 1918. Firma bis 13./7. 1918: Akt.-Ges. für Spinnerei u. Weberei mit Sitz in Mannheim, dann bis 30./8. 1932: Spinnereien Haagen u. Rötteln A.-G.**Zweck:** Betrieb und Erwerb von Spinnereien, Webereien, Zwirnereien u. anderen Fabriken der Textilindustrie. Die Ges. besitzt eigene Wasserkraft, Fabrikgebäude u. Wohnhäuser in Haagen u. Rötteln. 1918 Uebernahme der Firma Sarasin, Stähelin & Co. 1932 Uebernahme der Anlagen u. des Betriebes der Webereien Fahrnau u. Langenau A.-G. in Fahrnau. — Angestellte und Arbeiter etwa 400.**Kapital:** 1 000 000 RM in 938 Aktien zu 1000 RM, 600 zu 100 RM und 100 zu 20 RM.

Urspr. 300 000 M, erhöht 1920 um 1 700 000 M, 1922 um 4 500 000 M durch Ausgabe von 4 000 000 M St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. u. 1923 um 15 000 000 M in 14 000 St.-Akt. u. 10 000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 29./11. 1924 beschloß Umstell. des St.-A.-K. von 20 000 000 M auf 1 600 000 RM u. des Vorz.-A.-K. von 1 500 000 M auf 6000 Reichsmark. 1929/30 Neustückelung des A.-K. — Der G.-V. v. 30./4. 1932 wurde Mittel, nach § 240 HGB. gemacht. — Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 30./8. 1932 die Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 606 000 RM auf 40 000 RM durch Einziehung von 6000 RM Vorz.-Akt., welche von Aktionären unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden u. durch Zusammenlegung des St.-Kap. im Verh. 40 : 1; sodann Erhöhen, des zusammengelegten Kapitals von 40 000 RM um 960 000 RM auf 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr (1934 am 16./1.).**Bilanz am 30. Juni 1932:** Aktiva: Grundst. 36 000, Gebäude 400 000, Masch. u. Kraftanlagen 777 100, Landwirtschaft 36 900, Warenvorräte 427 520, Kassa 8287, Wechsel 8050, Postscheck 2335, Reichsbank 1661, Debit. u. Bankguth. 517 266, Eff. 1001. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Rückstell. 80 000, Darlehen 630 000, Oblig. 583, Ersparniskasse 25 006, Kredit. 369 291, Akzepte 9600, Vortrag auf neue Rechnung 1640, — Sa. 2 216 120 RM.

Das Obligo aus den weitergegebenen u. am Bilanzstichtage sich noch im Umlauf befindl. Kundenpapieren beläuft sich auf 171 968 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 789 741, Abschreib. auf Anlagen 1931/32 150 421, do. auf Eff. u. Beteilig. 68 239, Löhne 482 031, Unkosten (einschl. 329 471 RM Debit.-Verluste u. Delkredererückstell.) 1 002 843. — **Kredit:** Bruttogewinn 848 092, Schuldennachlaß 780 823, Verlust 864 360. Sa. 2 493 275 RM.**Verwendung des Sanierungsgewinnes:** Debet: Verlustvortrag 864 360, Zuweis. an den gesetzl. R.-F. 100 000, Sonderabschreib. auf Anlagen 760 000, Vortrag auf neue Rechn. 1640. — **Kredit:** Auflös. des gesetzl. R.-F. 160 000, Sanierungsgewinn durch Zusammenlegung des A.-K. im Verhältnis 40 : 1 1 560 000, Einzug der Vorz.-Akt. 6000. Sa. 1 726 000 RM.

Die Bezüge des Vorstandes beliefen sich im Geschäftsjahr 1931/32 auf 40 000 RM u. der A.-R. erhielt neben der Erstattung seiner Barauslagen die statutarische Vergütung von insgesamt 6000 RM.

Dividenden: 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 6, 4, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 1926/27—1930/31: 7, 7, 0, 0, 0 %.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. und deren Filialen; Basel: Schweizerische Kreditanstalt.**Wilhelm Winkler Aktiengesellschaft.**

Sitz in Halbau i. Schles.

Vorstand: H. Winkler, Fritz Wünsche, W. Schinnerling.**Prokuristen:** P. Liske, G. Schirge, E. Zimmermann, Dr. rer. pol. Th. Haarmann, Karl Winkler.**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Hofrat u. Komm.-Rat Dr.-Ing. e. h. Louis Ernst, Dresden; Stellv. Bank.-Dir. Fritz Reinhardt, Berlin; Großkaufm. Hugo Arentz, Hamburg; Kaufm. Fritz Reinhard, Hamm in Westf.